

BEZIRK BRAUNAU

Bezirksobmann Michael KENDLBACHER

OG AUERBACH

Obmann Neuhauser sechzig

Am 15. August hat der gesamte OG-Ausschuss mit Obm. Hans Neuhauser beim Dorfwirt in Kirchberg seinen Sechziger gefeiert. Ein reichhaltiges Buffet und unterhaltsame Spiele sorgten für beste Stimmung und lustige Momente. Mit den Glückwünschen der OG überreichten die Kameraden ihrem Obm. Hans Neu-

hauser einen schönen Krug als Präsent. Die Kameraden dankten ihrem umsichtigen und engagierten Obmann für die laufenden Bemühungen und seine Arbeit zum Wohle der Ortsgruppe. Beim Abschied bedankten sich alle für die großzügige Einladung und wünschten dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit und Glück.



Das obligate Erinnerungsfoto an solche Jubiläen wurde natürlich auch beim Geburtstag des Obmanns geschossen.

OG JEGING

IN DANKBARKEIT UND TRAUER

Die Ortsgruppe trauert mit ganz Jeging um den Kameraden Altbürgermeister Adolf Weindl, der am 9. September im 80. Lj. verstorben ist. Davon gehörte er 53 Jahre dem ÖÖKB Jeging an und war bei unzähligen Veranstaltungen und Aktivitäten mit dabei. Er war auch Ehrenamtswalter der Feuerwehr und Mitglied des Seniorenbunds. Mit ihm verliert nicht nur die Familie ein liebenswertes und herzliches Familienmitglied, sondern auch der KB Jeging einen vorbildlichen Menschen und auf-

Kam. Alt-Bgm.
Adolf Weindl



rechten Kameraden. So wird er auch allen in Erinnerung bleiben. Die OG wird ihm stets in Dankbarkeit und Ehre gedenken.

HANS HUBER

OG LOCHEN

OG Lochen erstaunlich aktiv

Bei der JHV am 8. August ist die Neuwahl des Vorstands nachgeholt worden. Die besonderen Um-

stände hatten die Verlegung vom üblichen Termin am „Weißen Sonntag“ nach Ostern notwendig

gemacht. Trotzdem konnte Obm. Josef Haböck mit den Kameraden auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Die Tätigkeitsberichte 2019/2021 von SchrF Franz Auer umfassten trotz Pandemie erstaunliche fünfzig Aktivitäten. Der Kassenbericht von Kas. Helmut Kobler fiel ebenfalls positiv aus sodass der Vorstand auf Antrag der Rechnungsprüfer umgehend entlastet wurde. Leider legte Vzt. i. R. Bert Hager seine Funktion zurück. Als stv. Schriftführer

folgt ihm Kam. Simon Wimmer nach. Der ansonsten unveränderte Vorstand ist bei der folgenden Neuwahl erneut bestätigt worden. Auch EObm. Stefan Kainz reichte die Agenden des Schwarzen Kreuzes an Obm. Josef Haböck weiter. Mit Glückwünschen und Dank für die Zusammenarbeit durch die Ehrengäste näherte sich die JHV dem Ende. Obm. Josef Haböck dankte fürs Kommen und ersuchte alle erneut um die aktive Mitwirkung am Vereinsleben.

Wertschätzung und Dank

Der KB Lochen dankt Vzt. i. R. Bert Hager für seine lj. ehrenamtliche Arbeit als Funktionär und Kamerad für die Ortsgruppe. Damit hat er sich ihre Wertschätzung und den Respekt mehr als verdient. Der neue Vorstand hofft, auch weiterhin auf das umfassende Wissen und die Erfahrung von VzPräs. a. D. Bert Hager nicht verzichten zu müssen. Auch in Zukunft wird er in den Reihen

des KB Lochen ein stets gern gesehener Kamerad bleiben.



Schriftführer-Stellvertreter der OG sowie ÖÖKB-VzPräs. a. D. Vizeleutnant i. R. Bertl Hager

ABSCHIED VON DER FAHNENPATIN

Am 10. August ist die treue und geschätzte Fahnenpatin Maria Schimmerl verstorben. „Mitzi“, wie sie gerufen wurde, war eine stets gut gelaunte und liebenswerte Person. Seit 1968 hat sie sich als Fahnenpatin stets ums Wohl ihrer OG bemüht. So werden sie die Kamerad(inn)en auch in Erinnerung behalten und ihrer stets in Dankbarkeit gedenken.

SCHRIF FRANZ AUER

Fahnenpatin
Maria
Schimmerl



OG NEUKIRCHEN A. D. ENKNACH

Zwei hohe Jubiläen gefeiert

Im letzten Quartal feierten zwei Kameraden besondere Jubiläen, zu denen sie von KB-Abordnungen besucht wurden. Zum Achtziger überbrachte Kam. Hubert Benezeder der Obm. Günther Seilinger und SchrF Johann Altendorfer die Glückwünsche zu Hause mit dem Geschenk der OG. In kam. Runde ist mit dem ehem. Kaufmann in der Gemeinde viel

über gemeinsame Erinnerungen geplaudert worden, sodass die Zeit verflog. Mit dem Dank für die treue Kameradschaft und die freundliche Bewirtung sowie den besten Wünschen verabschiedeten sich die Gratulanten spät. Dieselbe Abordnung hat auch dem Ehrenmitglied Leopold Stadler die besten Glückwünsche zum 95. Geburtstag überbringen

können. In kam. Runde berichtete der rüstige Jubilar übers Asphaltstockschießen und so manchen Plausch in der benachbarten Mostschenke, die er nach wie vor genießt. Durch Disziplin und die Fürsorge seiner Familie hat er schon so manche Krankheit überstanden und ist nun am besten Weg zum Hunderter. Dazu begleiten ihn die Wünsche der Kameraden. So Gott will, wird dann mit dem Ehrenmitglied groß ge-



Jubilar Ehrenmitglied Leopold Stadler

feiert. Mit bestem Dank für die erwiesene Gastfreundschaft verabschiedete sich die Abordnung.



Gattin Elfriede mit Jubilar Hubert Benezeder und Obm. Günther Seilinger

Wieder ein schöner Ausflug

Nach der Zwangspause im letzten Jahr sind am 11. September 30 Kameraden in Begleitung ihrer Frauen zum Ausflug nach Haslach ins obere Mühlviertel aufgebrochen. Kas. Karl Prüllhofer als Reiseleiter hat zwei von fünf Museen in der 2500-Einwohner-Gemeinde für Besichtigungen ausgewählt. Nicht die bekannten Ausstellungen der Textilkultur, sondern die Mechanische Klangfabrik und das Kaufmannsmuseum standen am Programm. Eine Gruppe bestaute mehr als 100 Exponate an kuriosen Musikinstrumenten, Spieluhren und ganze Orchestrien vom Barock bis zur Gegenwart. Diese hat der ehem. Webereibesitzer Erwin Rechberger zusammengetragen und mit Unterstützung des Landes OÖ bzw. der EU in ein tolles Museum hineingestellt. Die zweite Gruppe bestaute die Kolonialwaren und Waren des täglichen Bedarfs um 1920 sowie nostalgische

Werbefafeln und Verpackungen des gut bestückten historischen Gemischtwarenladens im Kaufmannsmuseum. In zahlreichen Schubladen sind damals viele Dinge zur regionalen und saisonalen Nahversorgung angeboten worden.

Beeindruckt hat danach auch die Befestigungsanlage von Haslach. Der Torturm und die starke Mauern mit ihren Ecktürmen dienten dem Schutz in unruhigen Zeiten, wie etwa den Hussitenkriegen. Sogar der Kirchturm wurde abseits der Kirche errichtet und als Wehrturm eingerichtet. Nach dem Mittagessen bestieg die Gruppe den Aussichtsturm am Moldaublick. Die Sicht war vom Dunst getrübt, der den sonst so tollen Blick auf das Alpenpanorama verhüllte.

Am Rückweg stand noch die Stadt Passau am Programm. Jeder konnte auf seine Art die Stadt erkunden, bevor es heimwärts ging.



Beim Abschied dankten Obmann und Reisetilnehmer dem Chauffeur Ferdinand Eicher für die sichere Fahrt und Reiseleiter Kas. Karl Prüllhofer für den interessanten und schönen Tag.

OG PALTING

TRAUER UM EHRENOBMANN

Die Kamerad(inn)en der Ortsverbände Palting, Perwang und Lochen am See sowie die OÖKB-Bezirks- und Landesleitung trauern um den verdienten langjährigen Funktionär und guten Kameraden, Ehrenobmann Johann Birgmann. Er ist am 4. August im 84. Lj. nach einem erfüllten Leben verstorben. Der Schmied z'Mundenham war ein vorbildlicher Kamerad und ebenso fleißiger wie erfolgreicher Meister seiner Zunft. Daher hatte ihn auch die Schmiede- und Schlosserinnung des Bezirks Braunau ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt. Darüber hinaus hatte er sich auch als Kamerad der FF Palting große Wertschätzung erworben.

EObm.
Johann
Birgmann



Der Dank des OÖKB gilt seiner Familie für jene Stunden, die er mit den Kameraden verbracht hat und zu Hause fehlte. Ihr gehörte zeitlebens seine große Zuneigung und sie war sein Stolz. Im ehrenvollen Gedenken wird der OÖKB dem guten Kameraden künftig eine würdige Erinnerung bewahren.

OG PERWANG

Willkommen Christian

Am 1. Juli hat eine Abordnung die glücklichen Eltern Alina Lanzendorfer und Andreas Kainz besucht, um ihren neugeborenen Sohn Christian Leo mit einem „Weisert“ willkommen zu heißen. Die herzlichen Glückwün-

sche zum strammen Nachwuchs galten den Eltern. Dem kleinen Christian aber wünschten die Kameraden vorerst alles Gute sowie immer genug Spielzeug und gute Kameraden und stets Glück und Gottes Segen.

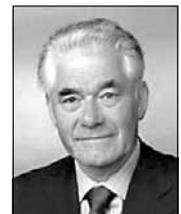


Die Kameraden gratulierten den Eltern Alina Lanzendorfer und Kam. Andreas Kainz.

EHRENVOLL VERABSCHIEDET

Am 12. August verabschiedete sich die OG Palting von ihrem l. Kameraden Johann Birgmann. Er war am 4. August im 84. Lj. verstorben. Der beliebte und angesehene Schmiedemeister war nicht nur in seinem Beruf ein Vorbild, sondern auch als Mensch und Kamerad. Seine Liebe galt der Familie, dem Beruf, aber auch der Kameradschaft, für die er großartige ehrenamtliche Arbeit leistete. Er war auch Ehrenobmann des KB Palting, Ehrenmitglied der Schmiede- und Schlosserinn-

Kam. Johann
Birgmann.



nung, Mitglied der Stockschtützen Lochen sowie bei der FF Palting. Als großzügiger und geschätzter Kamerad wird er allen in Erinnerung bleiben.

TRAUER UM KAM. HERBERT LANG

Am 29. September verabschiedete sich die OG von ihrem Kam. Herbert Lang vulgo Habi. Eine schwere Krankheit hatte ihm das Leben genommen. Er hat zahllose Stunden ehrenamtlich für das Wohlergehen der Menschen und Gemeinschaft geopfert – ob als Feuerwehrmann oder als Gründungsmitglied der Wasserrettung Perwang. Aber auch für die Unterstützung des USV und der Kinderfreunde nahm er sich Zeit. Trotzdem rückte der beliebte Ka-

Kam. Herbert Lang



merad auch immer wieder mit der OG aus. So werden ihn die Kamerad(inn)en in dankbarer Erinnerung behalten

OG POLLING

Glückwunsch zum 98. Geburtstag

Einer der ältesten Kameraden und Heimkehrer, Kam. Peter Pumberger, feierte in vorzüglicher Verfassung seinen 98. Geburtstag. Aus diesem Anlass hat er eine Abordnung der Ortsgruppe zur Feier am 22. August ins Gh. „Zur Kaiserlinde“ eingeladen. Obm. Josef Simböck gratulierte dem Jubilar im Namen der Ortsgruppe und wünschte ihm noch viele gute Jahre im Kreis seiner Kameraden. Es ist für sie alle immer wieder interessant, mit dem Jubilar zu

diskutieren und Hintergründe zu beleuchten. Sein Wissen und die weitreichende Lebenserfahrung sind dabei immer wieder beeindruckend.

In bester geistiger Verfassung kann er sich einzigartigweise auch an zahllose Details mancher Ereignisse erinnern.

Der Vorstand dankt für die Einladung und hofft, dass er dem Jubilar noch bei vielen Geburtstagen herzliche Glückwünsche aussprechen darf.



Der 98-jährige Jubilar Peter Pumberger von den Gratulanten der Ortsgruppe Polling

Kam. Hermann Rieder 101 Jahre

Er ist ein lebendes Geschichtsbuch und ein einzigartiger Kamerad, der 101-jährige Hermann Rieder senior.

Zum 101. Geburtstag hat sich der Ausschuss mit dem rüstigen Jubilar zur Feier dieses denkwürdigen Jubeltages im Gasthaus Friedl in Imolkam getroffen. Obm. Josef Simböck dankte dem Jubilar zuerst für seine Treue und wünschte

ihm danach weiter bestmögliche Gesundheit, viel Glück und noch viele schöne Jahre! Viel zu schnell verging die Zeit mit seinen Erzählungen aus seiner Vergangenheit, ehe der Jubilar wieder ins Pflegeheim nach Braunau „einrücken“ musste.

Die Erfahrungen und Geschichten aus 100 Jahren eigenen Lebens zu hören ist ein einzigartiges

und besonderes Erlebnis. Erst danach versteht man als „jugendlicher“ Zuhörer manche Entwicklungen und Strömungen, die einem bis dahin Rätsel aufgaben. Der KB Polling dankt Kam. Hermann Rieder für die interessanten Einblicke, die schöne Feier und die kam. Stunden.

Dem vorbildlichen und hochgeschätzten Kameraden wünscht sie noch zahllose glückliche Stunden, solange möglich auch im Kreis seiner Pollinger Kameraden.



Hundertundein Lebensjahre ist Kam. Hermann Rieder. Er ist Zeitzeuge von hundert Jahren Geschichte in Polling und weit darüber hinaus.



Herzliche Glückwünsche! In hervorragender Verfassung und bestens gelaunt feierte der betagte Jubilar mit seinen Kameraden das einzigartige Jubiläum.

TRAUER UM KAM. JOSEF PRIEWASSER

Mit großer Betroffenheit hat der KB Polling am 9. Februar auf die Nachricht über den Tod ihres nur sechzigjährigen Kassiers Josef Priewasser reagiert. Der l.j. Filialleiter der Lagerhausfiliale in Gurten war ein allseits geschätzter und beliebter Kamerad. Im letzten Jahr hat er auch die Funktion des Kassiers der OG übernommen. Das Mitgefühl der Kamerad(inn)en gilt der trauernden Familie. Ihren guten Kameraden Josef

Kam. Josef Priewasser



Priewasser wird die OG in wertschätzender und respektvoller Erinnerung behalten.

Anmerkung der Redaktion

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, verstarb der Kassier der OG Polling, Kam. Josef Priewasser. Wegen des gleichen Familiennamens ist das Bild und der Text eines in Uttendorf verstorbenen Kameraden in der Redaktion verwechselt worden. Wir entschuldigen uns dafür.

OG SCHALCHEN

Drei Jubilare im September

Im September feierten gleich drei geschätzte Mitglieder der OG Schalchen besondere Geburtstagsjubiläen. Am 5. feierte der treue Kam. Anton Frauscher seinen Achtziger. Am 9. dann die allseits beliebte Vizebürgermeisterin Gertraud Rieder ihren Sechziger. Als Dritter im Bunde am 30. der

verlässliche Kam. Fritz Mitterbauer den 75. Geburtstag. Obm. Michael Kendlbacher und der Vorstand gratulieren allen Jubilaren herzlich und wünschen ihnen beste Gesundheit, viel Glück, aber vor allem auch im neuen Lebensjahr immer gute Kameraden an der Seite.

EIN WÜRDIGES GEDENKEN

Der traditionelle Gedenktag für die Opfer der Kriege, verunglückte und verstorbene Kameraden fand heuer am 11. September statt. Aufgrund der Covid-Situation haben keine örtlichen Vereine an der Feier teilgenommen. Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Pater Waldemar ist am Kriegerdenkmal eine würdige Gedenkfeier abgehalten worden. Nach der Kranzniederlegung haben Obm. Michael Kendlbacher und Bgm.

Andreas Stuhlberger in ihren Ansprachen darauf hingewiesen, dass es auch 76 Jahre nach dem letzten Krieg nicht selbstverständlich ist, in Frieden, Freiheit und Demokratie zu leben. Das Kriegerdenkmal und die Gedenken sollten uns daran erinnern, dankbar dafür zu sein, und wir sollten uns täglich anstrengen, diese besonderen Schätze zu bewahren und weiterzugeben.

SCHRIF FRANZ KNEISSL

OG SCHWAND IM INNVIERTEL

TRAUER UM KAM. FRANZ SPECKNER

Am 21. August musste Kam. Franz Speckner den Kampf gegen eine heimtückische Krankheit aufgeben. Dem stets lebensfrohen und optimistischen Kameraden war die Kraft ausgegangen, sodass er viel zu jung mit nur 67 Jahren im Kreis der Familie verstarb. Ihr gilt der Dank für die liebevolle Pflege und das Mitgefühl für den großen Verlust. Der KB Schwand wird dem ge-

Kam. Franz Speckner



schätzten und beliebten Kameraden ein würdiges Andenken bewahren.

BEZIRK RIED IM INNKREIS

BObm. Josef OTTINGER

OG AUROLZMÜNSTER

LANGJÄHRIGER FUNKTIONÄR VERSTORBEN

Die OG trauert um Kam. Hubert Puttinger, der am 8. Juli im 100. Lebensjahr verstorben ist. Er war der letzte Heimkehrer der OG. Kam. Puttinger musste im 2. Weltkrieg an Kampfhandlungen in Russland, Polen und Ostpreußen teilnehmen. Er erlitt eine schwere Verwundung am Oberschenkel. Nach Kriegsende kam er noch bis Jänner 1946 im Rheinland in Kriegsgefangenschaft. Aus Dankbarkeit, wieder in seiner Heimat leben zu dürfen, wurde Kam. Puttinger bereits im Gründungsjahr 1956 Mitglied des damaligen Kriegervereins. Bei der Umbildung des Kriegervereins in KB Aurolzmünster im Jahre 1985 übernahm er die Funktion des Schriftführers und übte diese bis 1996 aus. Bis zu seinem Tod blieb er Schriftführer-Stellvertreter. Somit war Kam. Puttinger 36 Jahre von 64 Jahren vorbildlicher Funktionär der OG. Für ihn war es Pflicht, verstorbene Kameraden

Kam. Hubert Puttinger



auf dem letzten Weg zu begleiten und diesen die letzte Ehre zu erweisen. Der „Puttinger-Schneider“ war eine überaus gesellige Person, die bei allen Zusammenkünften bis ins hohe Alter stets dabei war. Gerne hätten die Kameraden mit ihm im Oktober den Hunderter gefeiert. ObmStv. Kons. Johann Spitzlinger würdigte im Nachruf sein verdienstvolles Wirken. Mit dem letzten Fahnengruß nahmen die Kameraden am offenen Grabe Abschied. Sie werden im stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

SCHRIF KARL HACKL

OG GEINBERG

Ende eines denkwürdigen Jahres

Obm. Franz Dobler hat am 12. September nach einem denkwürdigen Vereinsjahr in der Mostschank der Fam. Jenichl, Most & Mehr, zur JHV geladen. Mit den Kameraden begrüßte er dort VzBgm.ⁱⁿ Gabriele Mann, BObm. Josef Ottinger und Stv. Karl Schwandtner. Das würdige Totengedenken hielt die Vizebürgermeisterin und erinnerte an den zuletzt verstorbenen Kameraden Josef Rager sowie den geschätzten EObm. Karl Fuggersberger. Die naturgemäß kurzen Berichte von SchrF Franz Dobler und Kas. Paul Mitteregger führten auf Antrag

der Rechnungsprüfer zur einstimmigen Entlastung des Vorstands. Obm. Franz Dobler bedankte sich bei den Kameraden für ihre Unterstützung trotz der Pandemie. Er stellte auch die neu gestaltete Vereinsfahne, die kürzlich bestellt wurde, vor. Sie wird bei künftig en Ausrückungen verwendet, um die historische Fahne aus dem Jahr 1907 zu schonen. Diese wird nur mehr für besondere Anlässe eingesetzt. Den lobenden Grußworten der Gemeindevertretung und der OÖKB-Bezirksleitung folgten die Schlussworte von Obm. Franz Dobler.



Den Gastgeber der Fam. Jenichl dankt der Vorstand und lädt alle Kamerad(inn)en im neuen Vereinsjahr wieder herzlich zum aktiven Mitmachen ein.

Sechziger der Fahnenmutter



Die jugendliche Sechzigerin, Fahnenpatin Friederike Reiter

Die allseits geschätzte und beliebte Fahnenpatin Friederike Reiter feierte im Mai den jugendlichen Sechziger. Dazu gratulieren ihr die Kamerad(inn)en herzlich und dankten ihr für die Treue und Unterstützung. Sie wünschen der Jubilarin weiterhin das Beste, viel Glück und vor allem weiter viel Freude mit ihrem Kameradschaftsbund.

2021 wieder Erntedank gefeiert

Am 19. September fand das Erntedankfest statt. Den 3G-Regel folgend, nahmen die Bauernschaft, die FF Geinberg und Moosham, Gold-

haubenfrauen und die OG teil. Für die musikalische Begleitung sorgte die Ortsmusik. Die Messe zelebrierte Pfarrer Alfred Wiesinger.



Nach der Feier gab es wie bisher am Kirchenplatz das kam. Beisammensein.

Kam. Siegfried Reiter siebzig

Die OG wünschte im September dem geschätzten Kam. Siegfried Reiter alles Gute zu seinem Sieb-

ziger. Sie wünscht ihm weiter beste Gesundheit, viel Glück und Freude mit seinen Kameraden.

OG MEHRNBACH

Zahlreichen Jubilaren gratuliert

Die treue und beliebte Kameradin Maria Hartl feierte am 16. Juli ihren Achtziger. Eine große Schar Gratulanten brachte ihr mit ihren Glückwünschen auch zahlreiche Geschenke zum Festtag. Obm. Georg Penninger überbrachte die Glückwünsche der OG. Sie wünscht der Jubilarin viel Glück und beste Gesundheit sowie noch viele schöne Jahre im Kreis ihrer Familie.

ObmStv. Johann Kaisinger feierte am 17. September seinen Siebzigsten im Kreis der Familie. Wenige Tage später bei der Vorstandssitzung gratulierte der Vor-



Obm. Georg Penninger gratuliert der Kam. Maria Hartl zum Achtziger.

stand dem rüstigen Jubilar und wünschte ihm beste Gesundheit und alles Gute sowie weiter viel Freude mit seinen Kameraden.



Der Vorstand gratulierte dem Jubilar und Obmannstellvertreter Johann Kaisinger.

Am gleichen Tag feierte auch Kam. August Diermayr in bester Verfassung seinen Achtziger. Ihn besuchte der KB Mehrnbach nachträglich am 20. September, um ihm ebenfalls die besten Glück- und Segenswünsche auszusprechen.

Wenige Tage später war es auch bei Kam. Martin Weidlinger so

weit. Er wurde am 20. September siebzig. Die OG besuchte ihn an seinem Ehrentag und gratulierte ihm so wie die Familie und seine Freunde sehr herzlich.



Die besten Glückwünsche galten auch Kam. Martin Weidlinger zum Siebzigsten.



Ein besonders agiler Achtziger ist Kam. August Diermayr, dem die OG weiterhin das Beste wünscht.

OG METTMACH

Traditionelle Gedächtnismesse

Am 26. September fand die traditionelle Gedächtnismesse der OG statt. Pfr. Christoph Mielnik zelebrierte die Messe und Segnung des Kriegerdenkmals, mu-

sikalisch begleitet von der MMK Mettmach. Bei der traditionellen Kranzniederlegung ist am Kriegerdenkmal aller toten Kameraden gedacht worden.



Am festlich geschmückten Kriegerdenkmal ist in dankbarer Erinnerung der Kranz abgelegt worden.

Den Dank für ihre Treue

Nach dem Totengedenken am 26. September versammelten sich die Teilnehmer im Gh. Dallinger, wo im festlichen Rahmen treuen Kameraden mit Auszeichnungen gedankt wurde. Dem EObm. Leopold Baumkirchner ist die ZGM für 60 Jahre verliehen worden. Für 50 Jahre Treue sind die Kam.

Josef Schachl und EObm. Josef Zaglmayer mit Medaillen geehrt worden.

Den Kameraden Ferdinand Knauseder, Alfred Reichinger, Ferdinand Hintermaier ist für 40 Jahre ebenfalls die ZGM in Gold verliehen worden.

OBM. JOHANN STOCKHAMMER



Der Vorstand dankt den Geehrten für ihre langjährige Vereinstreue.

OG SCHILDORN

Ehrenobmann wird siebzig

Am 10. Juli feierte Ehrenobmann Wilhelm Kühberger seinen Siebzigsten. Eine Abordnung der OG besuchte den Jubilar und wünschte ihm alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit. Dazu dankte ihm der Obm. Hans Burgstaller für die aktive Teilnahme am

Vereinsleben und hofft, ihn auch weiterhin bei zahlreichen Ausrückungen begrüßen zu dürfen. Von den Kameraden ist ihm ein Geschenkkorb mit vielerlei gesunden Köstlichkeiten überreicht worden, damit er noch lange fit und gesund bleibt.



KasStv. Franz Fraueneder, Obm. Hans Burgstaller, Jubilar EObm. Willi Kühberger, Kas. Irmi Ottinger und ObmStv. Stefan Aigner

Mit der JHV durchstarten

Obm. Hans Burgstaller konnte am 12. September beim Wirt in der Au mit den zahlreich anwesenden Mitgliedern auch Bgm. Wolfgang Moser, EObm. Willi Kühberger und BOBm. Josef Ottinger begrüßen.

Nach dem Totengedenken brachte SchrF Herbert Heftberger den naturgemäß kurzen Bericht des letzten Jahres. Kassierin Irmi Ottinger konnte trotz der Einschränkungen eine sehr positive Bilanz ziehen. Der Bgm. Wolfgang Moser und BOBm. Josef Ottinger gratulierten der Ortsgruppe zum vorbildlichen Zusammenhalt und der Zusammenarbeit mit den Ver-

einen und Körperschaften in der Gemeinde. Nach den lobenden Worten der Ehrengäste gab es solche auch für den Ehrenobmann Willi Kühberger. Als besondere Anerkennung für sein jahrelanges aufopferndes Engagement als Obmann und vorbildlicher Kamerad ist ihm das Landesverdienstkreuz in Gold verliehen worden.

Nach dem großen Beifall und den Glückwünschen hat Obm. Hans Burgstaller die Kamerad(inn)en aufgefordert, mit der Rückkehr von sicheren Verhältnissen wieder rege am Vereinsleben teilzunehmen.

SCHR F HERBERT HEFTBERGER



SchrF Herbert Heftberger, Kommandant Dietmar Zweimüller, Obm. Hans Burgstaller, Ehrenobmann Willi Kühberger, BOBm. Josef Ottinger, Bürgermeister Wolfgang Moser und Kas. Irmi Ottinger

OG WALDZELL

EIN GROSSER VERLUST

Am 5. April erreichte die Nachricht vom Tod der geschätzten Theresia Straßer den Veteranenverein Waldzell. Sie gehörte zu den Mitbegründern des Hoffestes beim „Sepperl a da Hoad“. Es war ihr Hof, auf dem die Kameraden alljährlich dieses Fest abhielten. Es ist über viele Jahre zu einem der bestfrequentierten Festen im Bezirk angewachsen, das immer wieder Tausende Gäste anzog. Dieses Fest war Grundlage für das wirtschaftliche Auskommen des Vereins und viele Benefizaktionen, die über die Jahre damit finanziert

Theresia Straßer



werden konnten. Das alles wäre ohne ihr Wohlwollen nicht möglich gewesen. Die Kameraden werden Theresia Straßer in bleibender Dankbarkeit stets in Ehre und Wertschätzung gedenken.

IN TIEFER TRAUER

Am 21. Juni ist der treue Kamerad Georg Strasser verstorben. Er war ebenso maßgeblich an der Entstehung des weitum bekannten Hoffestes beim „Sepperl a da Hoad“ beteiligt. Darüber hinaus hat er sich auch in anderen Bereichen in vorbildlicher Weise engagiert und sich zum Wohl seiner Mitmenschen viele Jahre mit großem Einsatz eingebracht. Dies ist ihm mit

Kam. Georg Strasser



dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes OÖ sowie dem Verdienstzeichen in Bronze des Landes NÖ und dem Ehrenzeichens in Gold der Gemeinde Treubach sowie der Ehrennadel in Silber der Gemeinde St. Veit sichtbar gedankt worden.

Auch der Krieger- und Veteranenverein Waldzell hat dem beliebten und geachteten Kameraden mit dem LVK in Silber seine Leistungen gewürdigt.

In Respekt und Dankbarkeit wird ihm nun ein ehrendes Andenken bewahrt werden.

BEZIRK SCHÄRDING

Vizepräsident BOBm. Al i. R. Herbert NÖSSLBÖCK

OG KOPFING

125. JHV mit Neuwahlen

Die JHV am 8. August im Gh. Grüneis-Wasner stand ganz im Zeichen des 125-Jahr-Jubiläums der OG. Obm. Franz Schuster begrüßte als Ehrengäste den Leiter der PI Münzkirchen, KontrInsp. Hubert Fischer, sowie den FF-Abschnittskommandant BR Hermann Jobst und HBI Michael Zahlberger. Sie haben in ihren Grußworten Einblick in ihre Tätigkeitsfelder und deren aktuelle Entwicklungen gegeben und viel Lob für die gute Zusammenarbeit gefunden. Bgm. Bernhard Schasching dankte dem KB für die Teilnahme bei Feiern und Festen. Die beschränkten sich im letzten Jahr leider auf die Kriegererehrung und die Sammlung für das Schwarze Kreuz. Auch ein kurzer Rückblick zum Jubiläum des Vereins bereicherte das Programm. BOBmStv. Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer erläuterte in seiner Ansprache die Bedeutung des Begriffs Kameradschaft, der eine wichtige soldatische Tugend ist.

Danach leitete er die Neuwahl des Vorstands. Der Wahlvorschlag ist einstimmig bestätigt worden,

sodass Obm. Schuster nach den Glückwünschen mit den Ehrungen fortfahren konnte. Für 50 Jahre Treue ist Kons. Hans Klaffenböck mit der ZGM in Gold geehrt worden. Seine Leistungen in dieser Zeit reichten von der Führung der Vereinschronik über Öffentlichkeitsarbeit hin zum Co-Autor der Festschriften oder Organisator des Bezirksfestes und der Republikfeier bis zur Neugestaltung des Fliegergrabs in Entholz, also Anlässe genug, um Dankbarkeit mit Auszeichnungen sichtbar zu machen.

Mit der Aufforderung, sich weiter aktiv ins Vereinsleben einzubringen und der Landeshymne endete die 125. JHV der OG Kopfung.



Bürgermeister ehrt Kamerad Kons. Hans Klaffenböck.



Obmann Franz Schuster mit dem ausgezeichneten Kameraden Kons. Hans Klaffenböck sowie Bgm. Bernhard Schasching und BOBmStv. Manfred Kinzlbauer

Der neue Vorstand

Obm. Franz Schuster, Stv. Alois Scheuringer
Kas. Hans Haderer, Stv. Franz Süß
SchrF Josef Hauser, Stv. Josef Wasner
RePfr. Raimund Haderer und RePrf. Josef Plöckinger

OG RAINBACH IM INNKREIS

Kam. Walter Ablinger Olympia-Sieger

Den Lohn für große Disziplin, jahrelanges Training und größten körperlichen Einsatz hat Kam. Walter Ablinger bei den Paralympics in Tokio erhalten. Er erkämpfte sich Gold und Bronze. Nicht nur die Kameradinnen und Kameraden des KB Rainbach und die Gemeinde, sondern der gesamte OÖKB und das ganze Land Oberösterreich sind sehr stolz, einen so großartigen Sportler zu haben. Kam. Walter Ablinger kämpfte für seinen Traum, den er sich nur mit vielen Entbehrungen und einem starken Willen erfüll-

len konnte. Dafür gebührt ihm und seiner Familie sowie seinem Team der größte Respekt und die Hochachtung. Dies will die Ortsgruppe auch mit einem besonderen Zeichen der Wertschätzung zum Ausdruck bringen und hat Kam. Walter Ablinger die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Er ist für alle und besonders für jene, die es nicht leicht im Leben haben, ein großes Vorbild. Der KB Rainbach dankt seinem erfolgreichen Kameraden und gratuliert zu den Olympiamedaillen herzlich.



Der Olympiasieger bei den Paralympics in Tokio, Kam. Walter Ablinger, ist ein großes Vorbild, wie man Träume zu Zielen macht und niemals aufgeben darf, um sie zu erreichen!



Alle vergönnen Kam. Walter Ablinger, nach den großartigen Rennen mit Traumergebnissen als Sieger ganz oben zu stehen!

Fahnenpatin ist 85 Jahre

Die treue Fahnenpatin Maria Ebner feierte am 4. September ihren 85. Geburtstag.

Dazu übermittelte Obm. Manfred Kinzlbauer die herzlichen Glückwünsche der Ortsgruppe. Sie wünscht der rüstigen Fahnenmutter weiterhin beste Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreis der Familie und des Kameradschaftsbunds.



Die Jubilarin Maria Ebner mit Obm. Vzt. i. R. Manfred Kinzlbauer

STADTVERBAND SCHÄRDING

KAM. LUTZ WEINZINGER VERSTORBEN

Große Trauer hat die Nachricht vom Tod des treuen und engagierten Kameraden Steuerberater Lutz Weinzinger aus Schärding aus. Viele Jahrzehnte war er in Land und Bund und seiner Heimatstadt Schärding politisch hoch aktiv und stets ums Wohl seiner Heimat und ihrer Bürger bemüht. Dafür gebührt ihm große Wertschätzung.

Als weithin bekannter Bundes- und Landespolitiker hat er

die politischen Entwicklungen in Oberösterreich und in der Republik in vielen unterschied-



Kamerad NR a. D. Lutz Weinzinger

lichen Funktionen mitgeprägt. Er war Mitglied des Oö. Landtags sowie Klubobmann der FPÖ Oberösterreich. Von 2006 bis 2010 war er Abgeordneter im Nationalrat. Er war für seine klaren Worte und ebensolche Werthaltungen bekannt. Auch in Krisen und schwierigen Zeiten bewies er stets Rückgrat. Er war für seine politischen Weggefährten immer eine große Stütze und hat, wo immer es notwendig war, auch selbst Verantwortung übernommen. Dafür gebührt ihm großer Respekt. Auch um den OÖKB-

Stadtverband Schärding hat er sich große Verdienste erworben, die ihm immer wieder mit hohen Auszeichnungen gedankt wurden. Er war Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes OÖ. Nach seinem Ausscheiden aus der Politik blieb er jedoch weiterhin am politischen Geschehen sehr interessiert.

Das Mitgefühl der Kamerad(inn)en des Stadtverbands Schärding sowie der Bezirks- und Landesleitung gilt seinen Angehörigen. Das ehrenvolle Gedenken gilt dem guten Kameraden Lutz Weinzinger.

OG ST. MARIENKIRCHEN B. SCH.

Gesundheit, Glück und Segen

Dies wünscht die Ortsgruppe den Jubilaren, die in den letzten Monaten ihren Geburtstag feiern konnten. Besonders gelten diese Glückwünsche jenen, die sich über einen runden oder halbrunden Geburtstag freuen durften. So den Kameraden Johann Straiff und Hartmut Reinhaller zu ihrem Achtziger. Zum 75. Geburtstag Kam. Alois Schustereder und zum Siebziger Franz Wolfsberger. Zum

Sechziger gelten die Glückwünsche Obm. Johann Wimmerer und Kam. Erich Zibuschka sowie zu ihrem 55. Wiegenfest den Kameraden Manfred Wimmerer und Alois Spießberger. Zum „jugendlichen“ Fünfziger gratuliert die OG den Kameraden Manfred Labmayer, Wolfgang Schwarzgruber und dem geschätzten Pfarradministrator Amadike Juventus Ebele herzlich.

Einladung zur Gedenkfeier

Am 7. November lädt die Ortsgruppe zur alljährlichen Gedenkfeier für gefallene und vermisste Soldaten sowie im öffentlichen Dienst verunglückten St. Mari-

enkirchner. Aufstellung ist um 8.45 Uhr bei den Burgholzer-Garagen. Der Vorstand ersucht die Kameraden um zahlreiche Beteiligung.

OG TAUFKIRCHEN AN DER PRAM

Kam. Josef Kalchgruber achtzig

Die OG hat sich im Juli bei ihren Kam. Josef Kalchgruber zur Geburtstagsgratulation eingefunden. Der rüstige Jubilar feierte seinen Achtziger. Seit 1984 ist der verlässliche und aktive Kamerad ein treues Mitglied des OÖKB. Dafür ist er bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Dem geschätzten Jubilar machten Bgm.

Paul Freund, Obm. Johann Berger und Kam. Rudolf Mairhofer die Aufwartung und gratulierten mit ihren Geschenken. Die Kamerad(inn)en wünschen ihm fürs nächste Lebensjahrzehnt weiterhin alles Gute und viel Gesundheit, damit er weiterhin zu allen Feiern und Festen kommen kann.



Kam. Rudolf Mairhofer, Obm. Johann Berger, Jubilar Josef Kalchgruber und Bgm. Paul Freund

Fahnenpatin feiert Achtziger

Den Achtziger feierte im September die beliebte Fahnenpatin Hilda Froschauer mit den aktiven Kamerad(inn)en im Gh. Aumayr. Nachdem Obm. Johann Berger und die Gratulanten die Glückwünsche und Geschenke überbracht hatten, wurde ihnen ein „Aumayr-Schnitzler“ serviert.

Nach dem Verzehr der Köstlichkeit ist in kam. Runde noch lange gefeiert worden.

Mit den besten Wünschen, vor allem zur Gesundheit, und dem herzlichen Dank für die großzügige Bewirtung verabschiedeten sich die Gäste der Feier bei der geschätzten Jubilarin.



Die rüstige Fahnenpatin Hilda Froschauer (3. v. l.) inmitten der Gratulanten-schar des KB Taufkirchen an der Pram

Nach Redaktionsschluss:

OG HELPFAU/UTTENDORF

Einstimmige Neuwahl bei JHV

Die JHV des KB Helpfau/Uttendorf fand am 3. Oktober im Braugasthof Vitzthum in Uttendorf statt. Mit den Kameraden begrüßte Obm. Manfred Wegscheider auch Bgm. Josef Leimer und BOBm. Michael Kendlbacher als Ehrengäste. Nach dem Totengedenken und dem Tätigkeits- und Kassenbericht stand die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Alle Berichte fanden die Zustimmung der Anwesenden und somit war die Entlastung nur mehr eine Formsache. Mit dem Dank an verdiente und treue Kameraden sind danach zahlreiche Auszeichnungen durch den Obmann unterstützt von Bgm. Josef Leimer und BOBm. Michael Kendlbacher verliehen worden.

Für seine Verdienste ist Kam. Josef Scherer dabei auch zum Ehrenmitglied ernannt worden. Nach dem formellen Rücktritt des Vorstands und der Bekanntgabe des Wahlvorschlags durch den Bezirksobmann ist dieser von den Anwesenden einstimmig bestätigt worden. Der bestätigte Obm. Manfred Wegscheider, dankte für das Vertrauen und ersuchte seinen Vorstand und die Kameraden um gute Zusammenarbeit. Nach ihren Glückwünschen an die Geehrten und den neuen Vorstand fanden Bgm. Josef Leimer und BOBm. Michael Kendlbacher sehr anerkennende Worte für die OG und dankten für das gute Miteinander. Mit dem Ersuchen, mit Abklingen von Corona wieder



Der neue Vorstand mit den Kameraden Karl Ortner, Franz Hargassner, Ing. Wolfgang Vitzthum sowie Bgm. Josef Leimer und die Kameraden Hermann Vitzthum, Alfred Danzinger, Englbert Glechner, Manfred Wegscheider sowie BOBm. Michael Kendlbacher

zahlreich an den Aktivitäten der OG teilzunehmen, schloss Obm. Manfred Wegscheider die JHV,

um danach den kam. Teil der Versammlung zu genießen.

SCHRIF FRANZ HARGASSNER



Das LVK m. Schw. in Silber ist den Kameraden Josef Hütter und Rudolf Muigg verliehen worden. Weiter Verdienstauszeichnungen erhielten die Kameraden Karl Rachbauer (LVK/Silber), Franz Wittmann (LVK/Br.), Markus Jaudl (VDM/Si.), Marko Graf, Daniel Ortner, Otto Makovicka (alle VDM/Br.) Für ihre Treue erhielten die Kameraden Josef Bubestinger, Johann Kohlmann und Herbert Mraz die ZGM 50 J. sowie die Kameraden Karl Ortner, Norbert Schnitzlbaumer, Franz Hargassner die ZGM 40 Jahre verliehen.

OG LEMBACH

Ehrenbürgerschaft verliehen

Am 2. Oktober ist Kamerad Alt-Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Lembach verliehen worden. Die Urkundenverleihung bei einem Festakt ist im Beisein von Landtagspräsident Wolfgang Stanek, LH a. D. Dr. Josef Pühringer, der BH Dr. Wilbirg Mitterlehner, LAbg. Gertraud Scheiblberger und Bgm.ⁱⁿ Nicole Leitenmüller erfolgt. Sowohl seine Gattin Brigitte sowie Familie als auch die Ehrenbürger BH a. D. Dr. Karl Winkler und Karl Ennsbrunner sowie Ehrenringträger, Gemeinderat und Bedienstete, Vereinsobleute und Bürgermeister der Nachbargemeinden gratulierten ihm bei der Feier herzlich.

Alle Bau- und Kulturprojekte sowie das Vereins- und Sozialwesen der letzten 30 Jahre in Lembach tragen seine Handschrift. Mit dem Neubau des Kindergartens bzw. Feuerwehrhauses, den Umbauten der Schulen, des Seniorenheims und des Sportplatzes sowie die laufende Erweiterung der Infrastruk-

tur und der Straßenbau mit der Umfahrung baute er die Lebensqualität in und Attraktivität von Lembach über drei Jahrzehnte aus. Dazu war er auch als Jugendtrainer im Fußball und zwanzig Jahre als Tennistrainer aktiv und Mitglied fast aller Vereine. So gehört er seit dreißig Jahren dem KB Lembach an, war Ehrengast und Festredner bei zahllosen Versammlungen und Veranstaltungen der OG. Bei der letzten JHV berichtete er über seine Erinnerungen mit dem KB als junger Bürgermeister. Im Jubiläumsjahr 2012 präsentierte er sein Meisterwerk, das Heimatbuch „400 Jahre Gemeinde Lembach“. Mehr als drei Jahre hatte er jede freie Minute daran gearbeitet. Fleiß und Zielstrebigkeit, Können und Mut sowie ein großes Herz zeichnen ihn als Ehrenbürger aus. Der OÖKB und seine Kamerad(inn)en aus Lembach gratulieren zur mehr als verdienten Würdigung seines Lebenswerkes mit der Ernennung zum Ehrenbürger sehr herzlich.



Landtagsabgeordnete Gertraud Scheiblberger, Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner, Brigitte Kumpfmüller und ihr Gatte Ehrenbürger Dir. Herbert Kumpfmüller mit Bürgermeisterin Frau Nicole Leitenmüller, Landtagspräsident Wolfgang Stanek und Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Pühringer

OG ST. PETER AM WIMBERG

Gelungene Kinderferienaktion

Im Rahmen der Ferienaktion der Gemeinde bot der KB St. Peter den Kindern einen Besuch des Tierparks und Reithofs in Walding im Juli an. Mit Betreuung durch Obm. Herbert Keplinger und Helene Leutgöb startete eine Gruppe Kinder zum Ausflug in den Tiergarten Walding. In dem Naturparadies sahen sie viele wilde Tiere und konnten auch manches

zahme Haustier, Ponys und Pferde streicheln. Besonders die Tierbabys des heurigen Jahres wie die Kamelfohlen „Jeannie“ und „Ellis“ sorgten für Begeisterung unter den jungen Weltentdeckern. Im „Bimbi-Land“ haben die Kinder die besonderen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten genossen. Am Ende kehrten alle mit glänzenden Augen glücklich und wohlbehalten heim.



„G'stanzlinga a Riesenhetz“

Am 21. August sind 42 Volksmusik-begeisterte Mitglieder zum G'stanzsingen ins Innviertel nach Aspach gefahren. Alljährlich findet dort das weit über die Grenzen hinaus bekannte Aspacher G'stanzsingen statt. Mittlerweile ist es eines der größten Volkskulturspektakel des Landes.

Im riesigen Saal des Gasthauses Danzer gibt sich alles, was Humor und Musik im Blut hat, ein Stelldichein der besonderen Art. Das G'stanzsingen, das Manfred Daringer alljährlich organisiert und leitet, begeistert dabei alle Jahre wieder. So auch dieses Jahr die Gäste aus St. Peter am Wimberg.

Herzliche Glückwünsche

Mehrere Kameraden konnten sich in den letzten Monaten über runde Geburtstagjubiläen freuen. Am 3. Juli feierte Kam. Johann Kemeter seinen Achtziger. Wenig später am 24. Juli hatte Kam. Josef Keplinger den Siebziger zu feiern. Am 15. August hat auch Kam.

Josef Panholzer sein achtzigstes Lebensjahr vollendet. Obm. Herbert Keplinger gratulierte den rüstigen Jubilaren im Namen der Kamerad(inn)en und wünschte ihnen weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und zahllose gute Tage.

TRAUER UM KAM. REISINGER

Am 26. Juli verstarb der treue Kam. Rupert Reisinger mit nur 67 Jahren. Viel zu jung endete das Leben des geschätzten und beliebten Kameraden. Den Dank für die gelebte Kameradschaft und seine treue Unterstützung sprach ihm Obm. Herbert Keplinger in einem würdigen Nachruf aus. Das Mitgefühl der Kameraden gilt den trauernden Angehörigen. Die OG wird ihren Kameraden in bester

Kam. Rupert Reisinger



Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Beste Genesungswünsche!

Die Ortsgruppe wünscht ihrem Schriftführer, Kam. Ernst Messthaler, und seiner Lebensgefährtin, die beide schwer an Covid 19 erkrankt waren, beste Ge-

nesung und gute Erholung nach ihrer Rückkehr aus der Intensivstation ins Leben.

Weiterhin alles Gute und viel Glück!

OG ST. GEORGEN AM WALDE

Kameraden reisen ins Ländle

Nach dem corona-bedingten Pause hat nun der 2020 geplante viertägige Vereinsausflug nach Vorarlberg mit 52 Teilnehmern stattgefunden. Von 5. bis 8. Oktober standen die Insel Mainau und eine Rundfahrt durch den Bregenzerwald auf dem Programm. Die Anreise übers große Deutsche Eck und die beeindruckende Deutsche Alpenstraße führte zunächst zum Kloster Ettal und weiter zum Schloss Linderhof. Wegen der Sperre des Flexen ging es dann über Garmisch-Partenkirchen und den Fernpass ins Obere Inntal und durch den Arlbergtunnel ins Ländle. Übers Lech- und Klostertal führte die Fahrt durchs Montafon zur Unterkunft, dem Viersternehotel Silvretta, in St. Gallenkirch. Am nächsten Tag startete der Bus nach Meersburg. Von dort brachte ihn eine Fähre über den Boden- bzw. Überlinger See nach Konstanz. Am Ziel, der

Insel Mainau, hat die Reisegruppe bei Kaiserwetter die herbstliche Blumenpracht der Dahlien und den Tag genossen. Am vorletzten Tag begeisterte die Rundfahrt bei herrlichem Wetter durch den wunderschönen Bregenzerwald alle Teilnehmer restlos. Die Heimreise führte am nächsten Morgen über die faszinierende Silvretta-Hochalpenstraße nach Galtür, Ischgl, weiter nach Landeck und über Rosenheim nach Hause. Beinahe drei Tage begleitete ein überaus professioneller, kompetenter und witziger örtlicher Reiseleiter die Gruppe, was eine besondere Aufwertung der Reise war. An zwei Abenden sorgten ein Trio aus der Reisegruppe und zwei vom Hotel aus engagierte Musiker für beste Unterhaltung und Stimmung. Resümee: ein überaus gelungener Ausflug, der allen in bester Erinnerung bleiben wird.

OBM. KARL GASSNER



Eine sehr lustige Reisegruppe, die die wunderschöne Reise durch die herrlichen Landschaften Vorarlbergs genossen hat.



Beeindruckende historische Gebäude, prachtvolle Blumengärten und die majestätischen Gebirgslandschaften überzeugten einmal mehr, wie schön ein Ausflug mit den Kameraden ist.